

Ergebnisse aus der Meinungsforschung: "So denken die Bürger"

Themenbereich "Bestattungsvorsorge"

Übersicht

Bestattungsvorsorge schafft Sicherheit - zum einen sind die eigenen Bestattungswünsche abgesichert, zum anderen die Hinterbliebenen finanziell entlastet. Zentral bei der Bestattungsvorsorge ist neben der Frage nach der Form der eigenen Bestattung die Frage der Kosten. Nur wenn die Kosten abgedeckt sind bzw. von den Hinterbliebenen aufgebracht werden können, lässt sich eine Bestattung nach Wunsch organisieren. Viel Geld ist dabei im Spiel, eine Reihe von finanziellen Vorsorgemöglichkeiten werden den Menschen angeboten.

Bei den Ergebnissen der Meinungsforschung zum Thema zeigt sich über die Jahre durchweg eine Tendenz zu eher geringem Interesse an Bestattungsvorsorgeverträgen. Hieraus könnte man je nach Sichtweise einen weiterhin bestehenden Aufklärungsbedarf folgern - gleichzeitig aber auch eine gewisse Gelassenheit konstatieren.

Ausgeprägter scheint das Interesse an der finanziellen Vorsorge zu sein. Besonders Lebensversicherungen, aber auch Sparguthaben und Sterbegeldversicherungen wurden und werden von vielen Menschen für die finanzielle Vorsorge genutzt. Relativ konstant liegt der Anteil derer, die gar nicht für ihr eigenes Ableben vorgesorgt haben, lange bei rund einem Drittel der Bundesbürger. 2010 ist der Anteil dann deutlich gesunken. Die Gründe für eine Entscheidung gegen die Vorsorge wurden 2005 abgefragt. Besonders fehlendes Interesse und die Meinung, zu jung dafür zu sein, wurden genannt, aber auch fehlende finanzielle Mittel. Das dürfte sich kaum geändert haben.

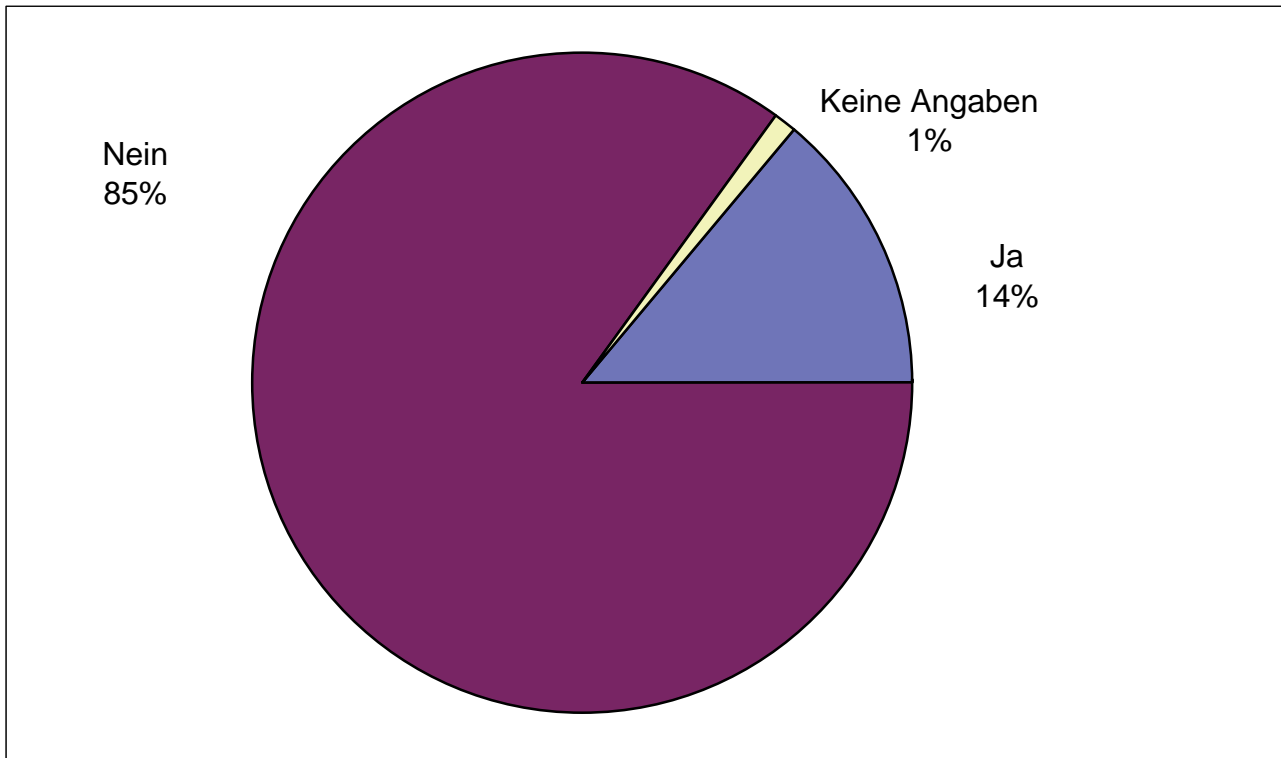
Zur Bestattungsvorsorge sollte grundlegend schon die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod gehören. Hier bekennt jedoch nur annähernd ein Drittel der Bundesbürger, sich damit schon auseinandergesetzt zu haben.

In diesem Themenbereich finden Sie:

- Bereitschaft zur Vorsorge (1993)
- Besitz eines Vorsorgevertrages (1993)
- Besitz eines Vorsorgevertrages (2005)
- Finanzielle Vorsorge (1992)
- Finanzielle Vorsorge (1998)
- Finanzielle Vorsorge (2004)
- Finanzielle Vorsorge (2005)
- Finanzielle Vorsorge (2010)
- Finanzielle Vorsorge Verzicht (2005)
- Gedanken an den eigenen Tod (2010)

Bereitschaft zum Abschluss eines Vorsorgevertrages (1993)

Würden Sie zur Deckung der Trauerfeier- und Beisetzungskosten zukünftig einen Vorsorgevertrag abschließen wollen?



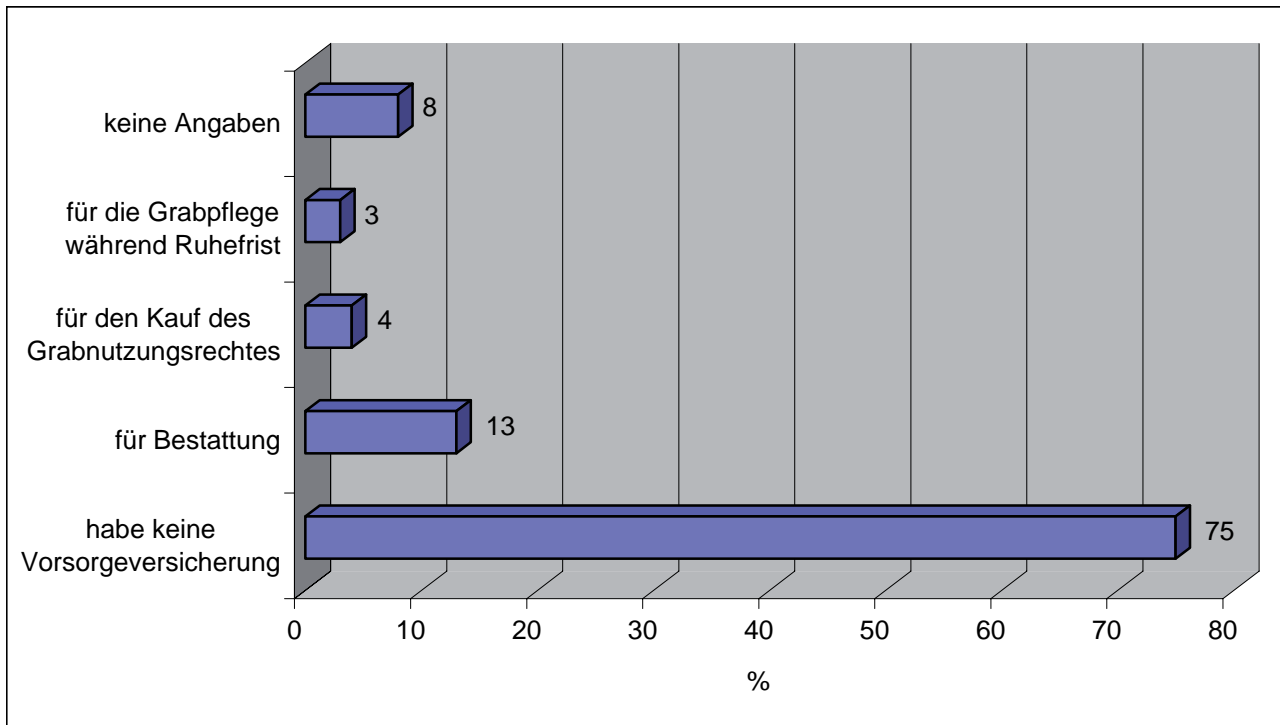
N = 1132

Quelle: Aeternitas / Emnid 1993

Die überwiegende Mehrheit der Befragten (85 Prozent) erklärt sich nicht bereit, zur Deckung der Trauerfeier- und Beisetzungskosten einen Vorsorgevertrag abzuschließen. Nur 14 Prozent antworten auf die Frage nach ihrer Bereitschaft mit "ja".

Besitz eines Vorsorgevertrages (1993)

Haben Sie (wenn Ja, in welchem Bereich?) einen Vorsorgevertrag abgeschlossen?



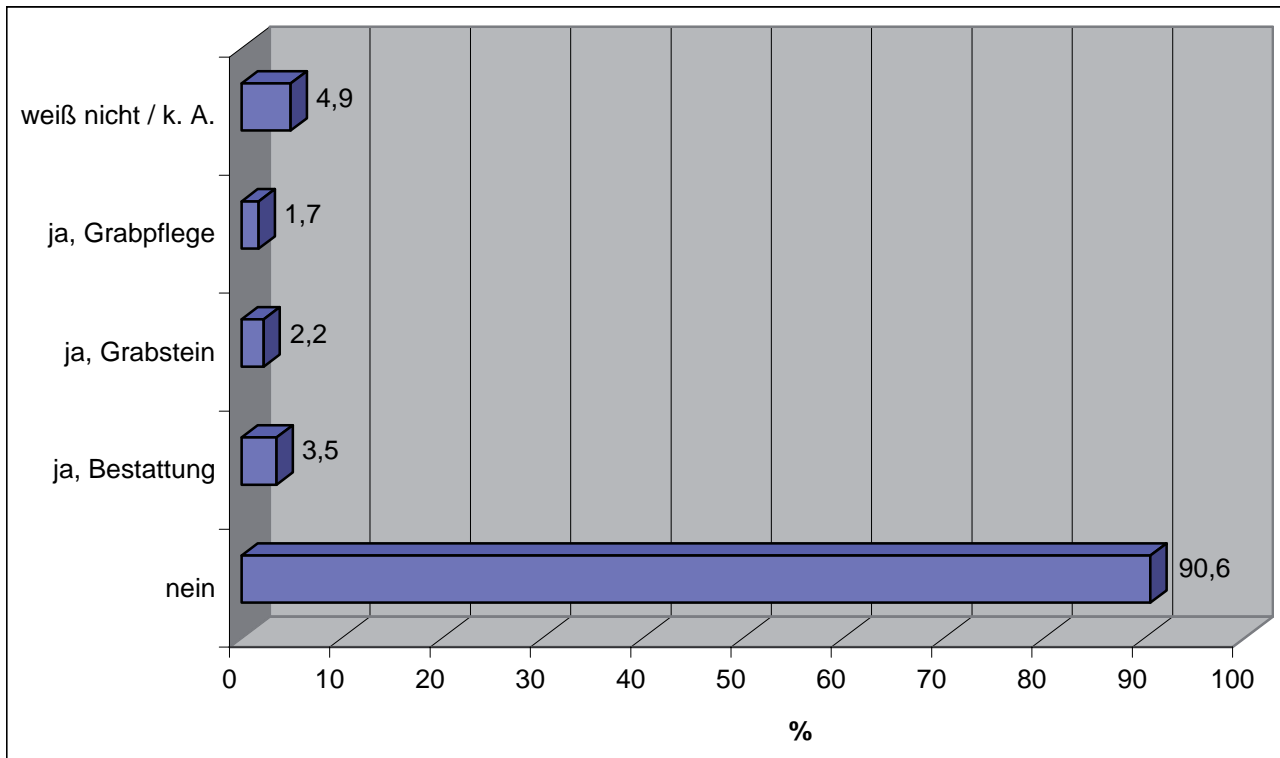
N = 1508

Quelle: Aeternitas / Emnid 1993

Fast Dreiviertel der Befragten (72 Prozent) verfügen über keinen Vorsorgevertrag. 13 Prozent haben bereits für die Bestattung vorgesorgt, vier Prozent ein Grab erworben und drei Prozent Vorsorge für die Grabpflege getroffen. Acht Prozent machen keine Angaben

Besitz eines Vorsorgevertrages (2005)

Haben Sie einen speziellen inhaltlichen Vorsorgevertrag abgeschlossen?



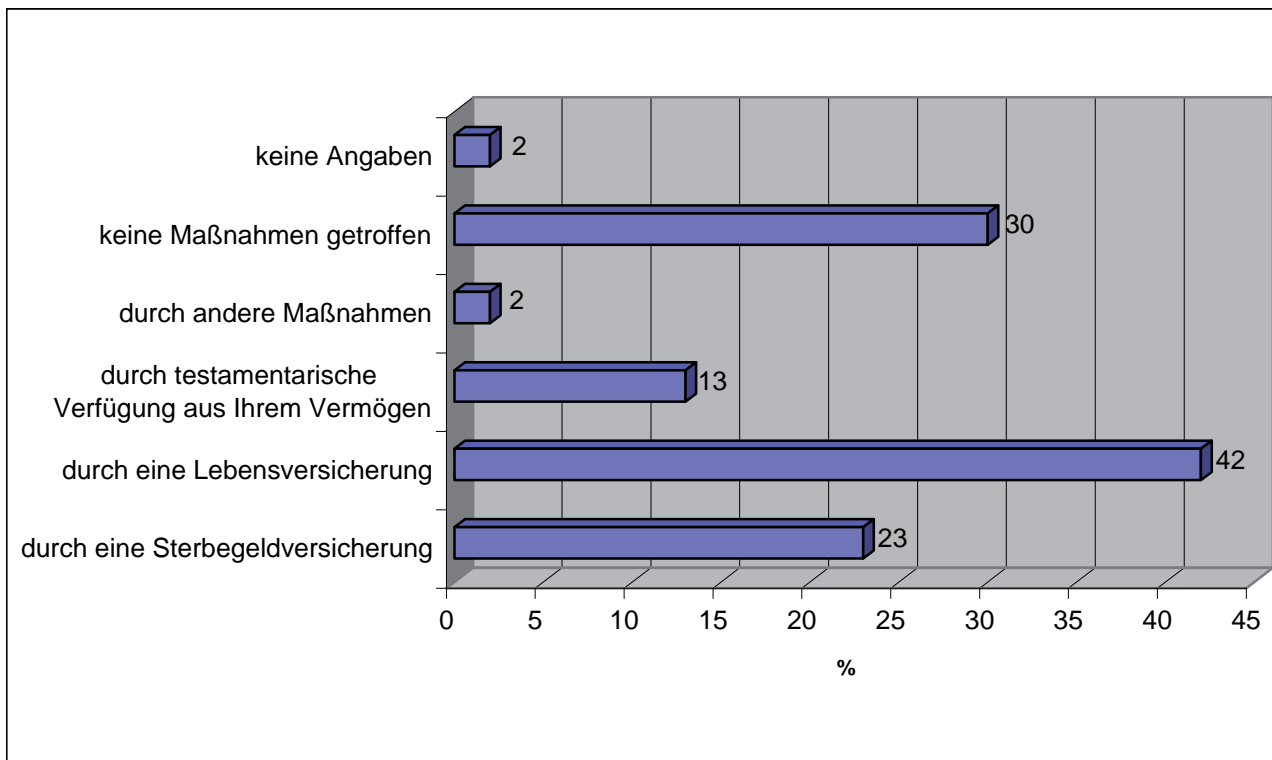
N = 1309

Quelle: Aeternitas / Emnid 2005

Insgesamt scheint das Bedürfnis nach leistungsbezogenen Vorsorgeverträgen recht gering zu sein. Umgerechnet circa 2,5 Mio. Menschen haben inhaltliche Vorsorgeverträge für den Trauerfall abgeschlossen, überwiegend für die Bestattung an sich.

Finanzielle Vorsorge (1992)

Durch welche Maßnahmen haben Sie für Ihr eigenes Ableben vorgesorgt?



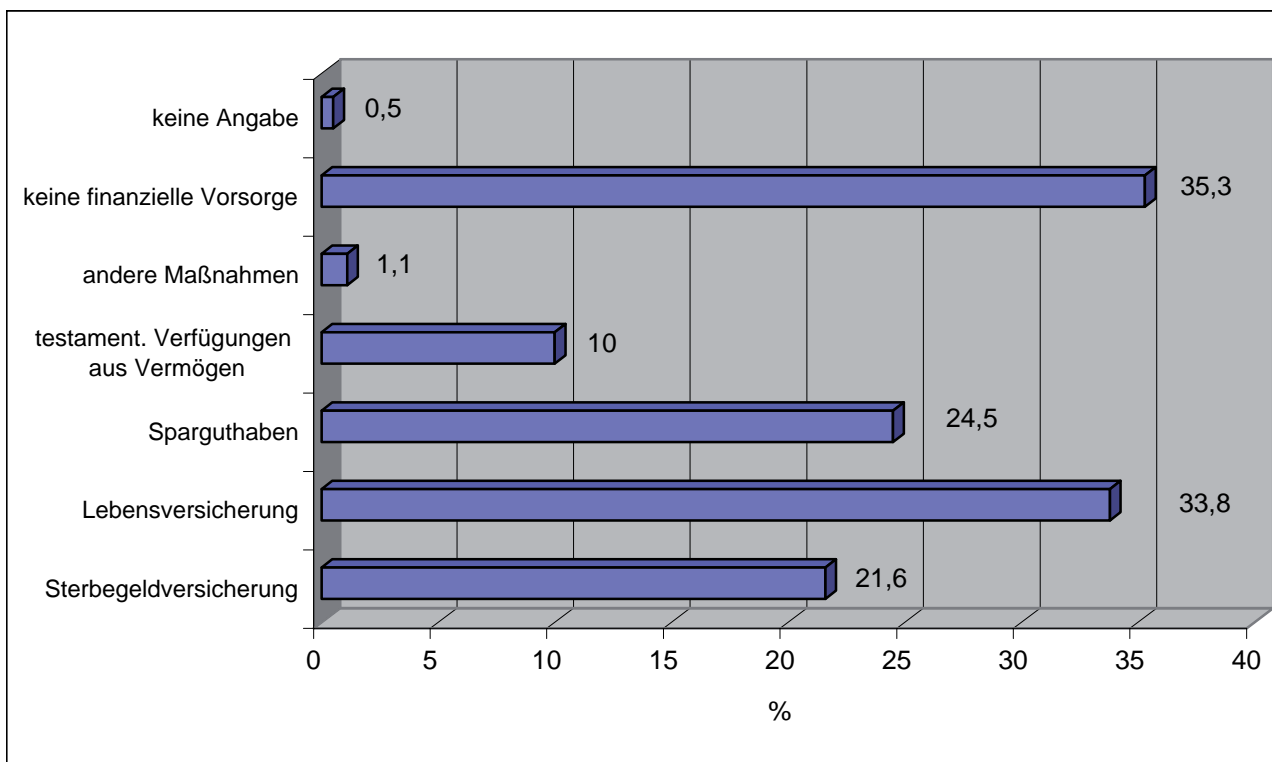
N = 1132

Quelle: Aeternitas / Emnid 1992

Ein Drittel der Befragten hat für diesen Fall noch keinerlei Maßnahmen getroffen. Vorsorgemaßnahmen für das eigene Ableben hat ein Großteil durch eine Lebensversicherung getroffen (42 Prozent). Sterbegeldversicherungen rangieren an zweiter, testamentarische Verfügungen an dritter Stelle.

Finanzielle Vorsorge (1998)

Inwiefern haben Sie finanziell für Ihr eigenes Ableben vorgesorgt?



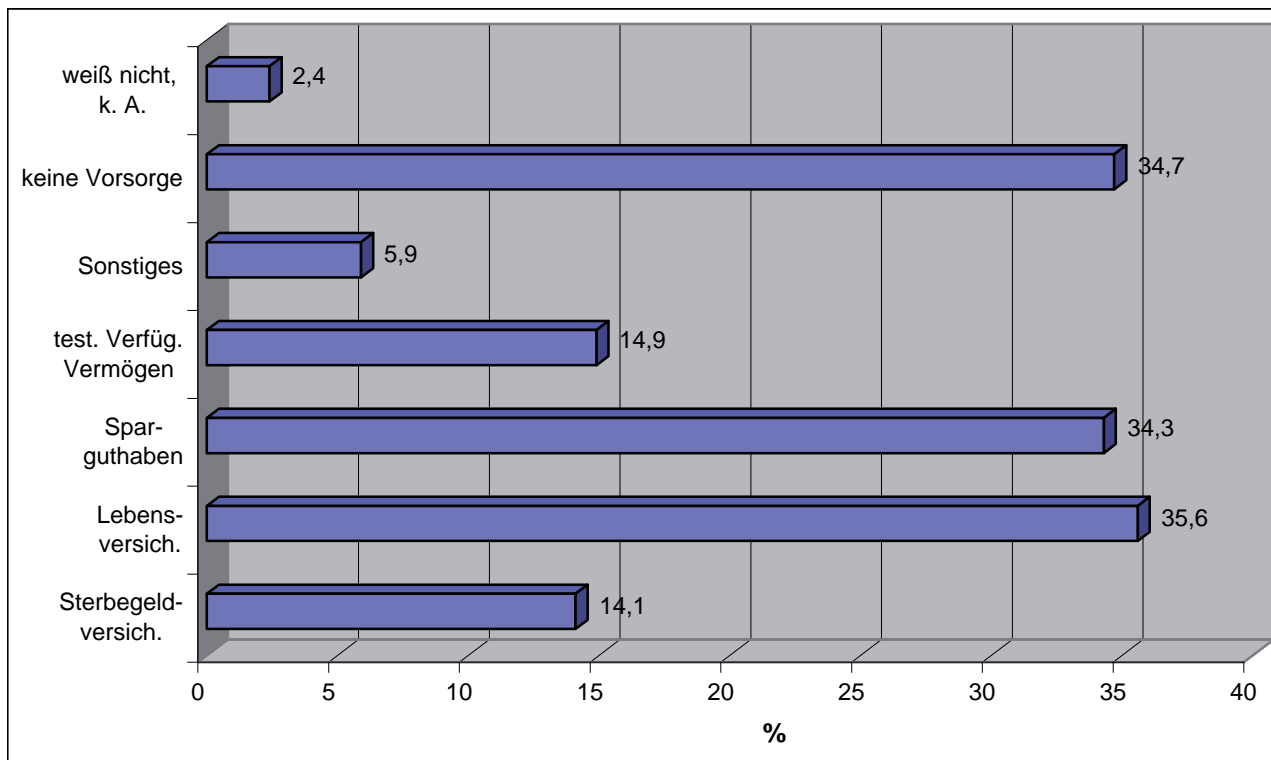
N = 1001

Quelle: Aeternitas / Emnid 1998

35,3 Prozent der Bevölkerung hat bislang keine finanzielle Vorsorge für das eigene Ableben getroffen. Bevorzugte Maßnahmen sind Lebensversicherungen (33,8 Prozent), Sparguthaben (24,5 Prozent) und Sterbegeldversicherungen (21,6 Prozent).

Finanzielle Vorsorge (2004)

Haben Sie finanziell für Ihr eigenes Ableben vorgesorgt, und wenn ja, auf welche Weise?



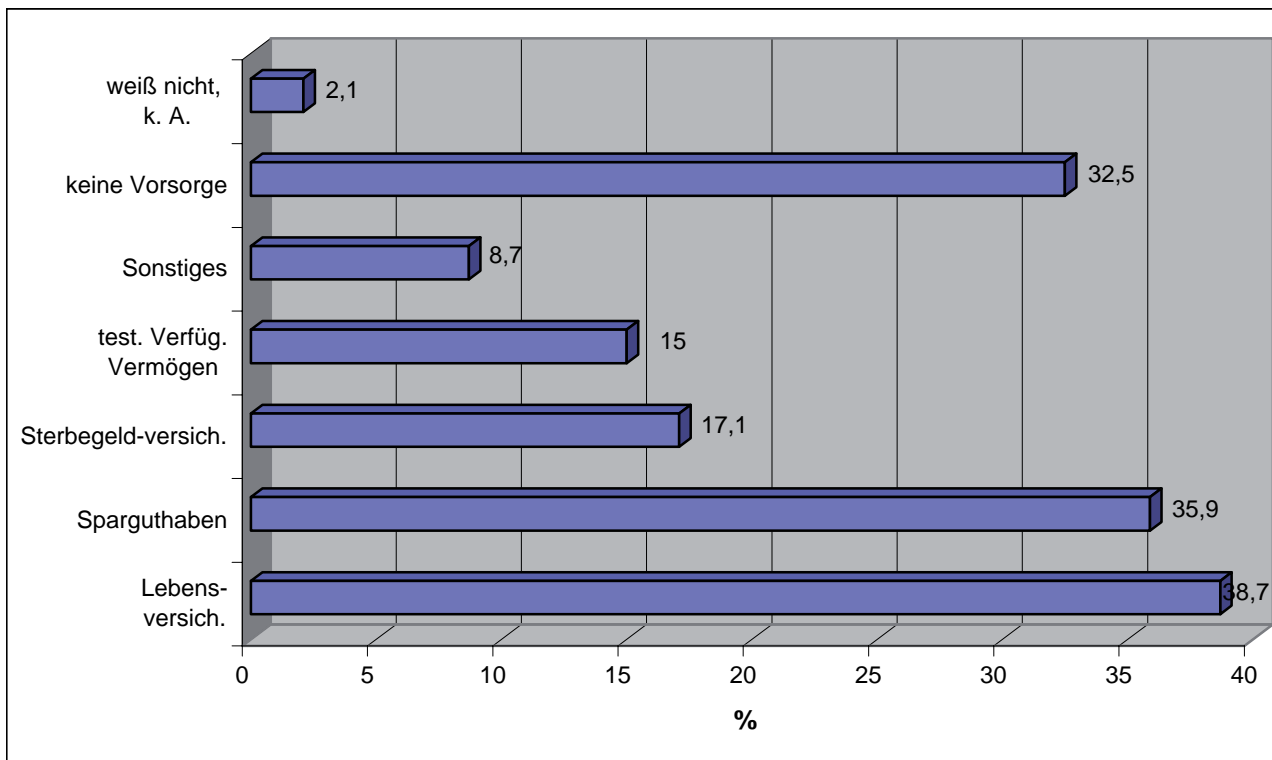
N = 1002

Quelle: Aeternitas / Emnid 2004

Der Staat trägt immer weniger zur Grundabsicherung seiner Bürger bei, Eigeninitiative ist gefragt, wer es sich denn leisten kann oder will. Eigens für den Trauerfall haben zwei Drittel der Deutschen Vorsorge getroffen, in erster Linie durch eine Lebensversicherung (36 Prozent) oder durch Sparguthaben (34 Prozent). Eine direkte Sterbegeldversicherung haben 14 Prozent der Deutschen abgeschlossen, weitere 14 Prozent sichern sich durch testamentarische Verfügungen aus ihrem Vermögen ab. Immerhin fast 35 Prozent haben jedoch für den Sterbefall noch keine finanzielle Vorsorge getroffen.

Finanzielle Vorsorge (2005)

Haben Sie finanziell für Ihr eigenes Ableben vorgesorgt, und wenn ja, auf welche Weise?



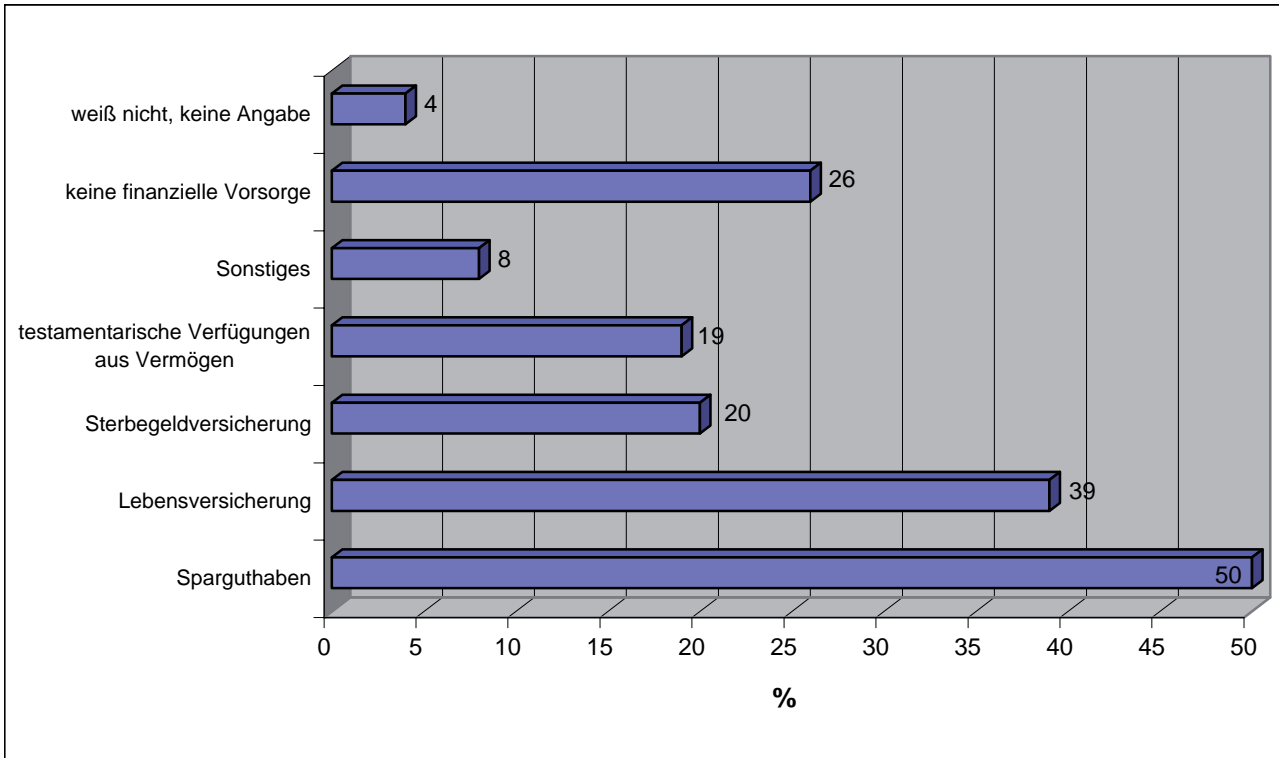
N = 2001

Quelle: Aeternitas / Emnid 2005

Die Sterbegeldversicherung als Form der finanziellen Vorsorge für den Trauerfall liegt an dritter Stelle der finanziellen Vorsorgemöglichkeiten. Die Gruppe der Menschen ohne ausdrückliche finanzielle Vorsorge für den Trauerfall hat ein wenig abgenommen. Die Quote liegt jetzt bei 32,5 Prozent, das ist aber immerhin noch ein Drittel der Bevölkerung, bei dem die Frage der Finanzierung der Bestattungskosten ungeklärt und damit auch der würdige Ablauf nicht sicher gestellt ist.

Finanzielle Vorsorge (2010)

Haben Sie finanziell für die Bestattung im Falle Ihres eigenen Ablebens vorgesorgt, und wenn ja, auf welche Weise?



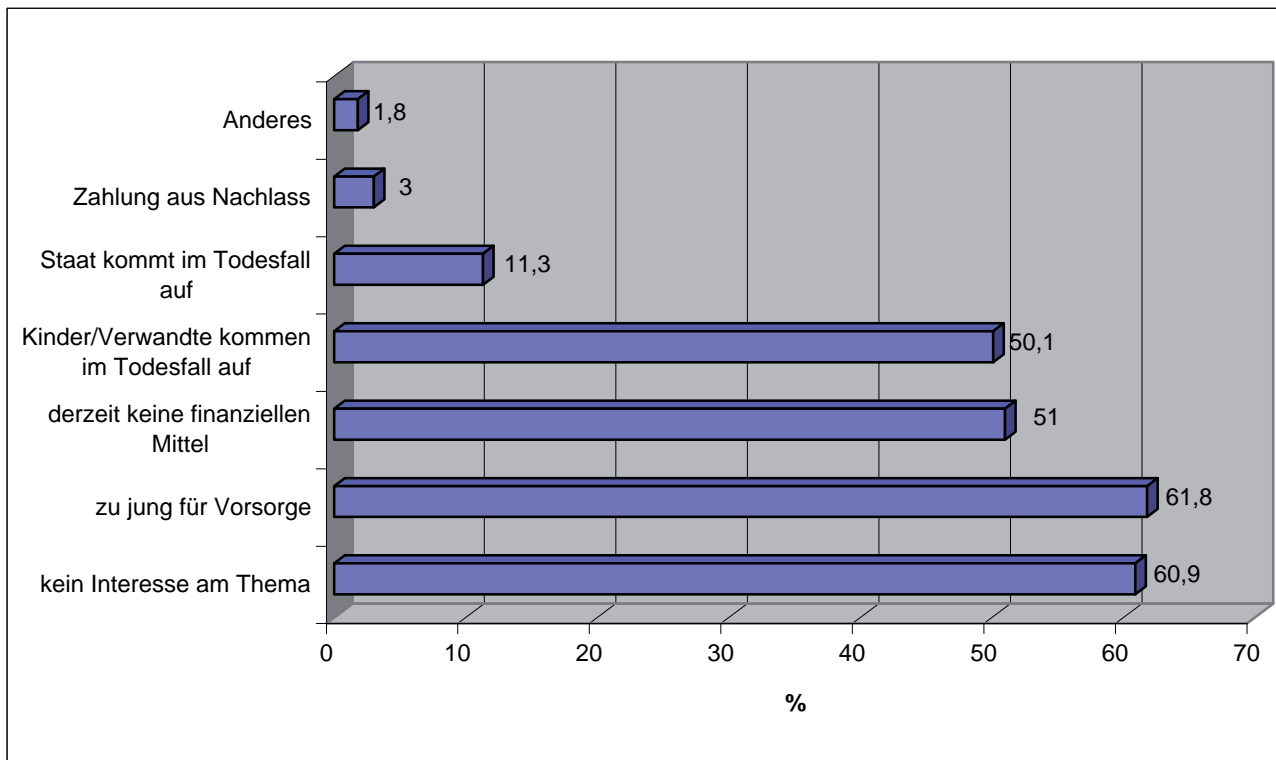
N = 1002

Quelle: Aeternitas / Emnid 2010

Während ein Viertel der Bevölkerung keine gezielte finanzielle Vorsorge für die Kosten seiner Bestattung getroffen hat, verfügen 50 Prozent der Befragten über Sparguthaben, die für auch diesen Zweck bestimmt sind. Jeder fünfte Deutsche hat eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen, ein fast gleich großer Anteil der Befragten sagt aus, zur Finanzierung eine testamentarische Verfügung zum Vermögen hinterlegt zu haben. Knapp 40 Prozent der Befragten geben an, dass die Kosten der Beerdigung über eine Lebensversicherung abgesichert sind.

Finanzielle Vorsorge Verzicht (2005)

Warum werden Sie in nächster Zeit nicht finanziell für Ihr eigenes Ableben vorsorgen?
(Mehrfachnennungen möglich)

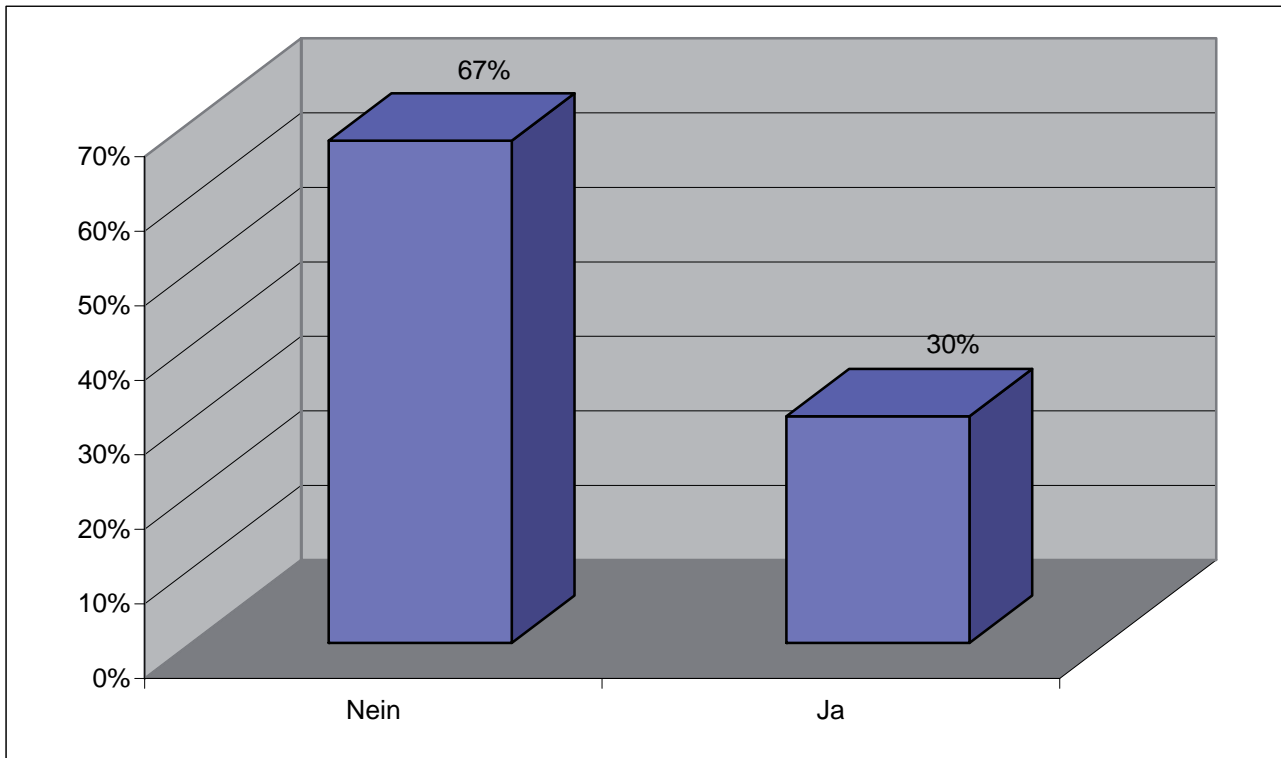


N = 544

Quelle: Aeternitas / Emnid 2005

Ungefähr 60 Prozent der Befragten, die nicht finanziell für die Bestattung vorsorgen möchten, haben kein Interesse am Thema oder fühlen sich zu jung. Die Hälfte erklärt, über keine finanziellen Mittel zu verfügen oder die Kosten der Verwandtschaft zu überlassen. Auf den Staat verlassen sich nur elf Prozent.

Gedanken an den eigenen Tod (2010)
Ausführliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensende



N = 1931

Quelle: Apotheken Umschau / GfK 2010

Vergänglichkeit und Tod sind Themen, worüber sich viele Menschen keine ernsthaften Gedanken machen. Dies zeigt auch eine aktuelle repräsentative Umfrage der "Apotheken Umschau". Demnach vermeiden es zwei Drittel (67,4 Prozent) der Deutschen an den eigenen Tod zu denken. Nur 30,4 Prozent haben sich gedanklich schon ausführlich mit ihrem Lebensende auseinandergesetzt.